



## A IV 2 – j / 05

## Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen im Land Brandenburg 2005

### Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52  
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de) • [www.lds-bb.de](http://www.lds-bb.de)

Erschienen im November 2006

Preis Printversion: 6,65 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen	3
Tabellen	
1 Krankenhäuser	9
1.1 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2001 bis 2005 nach Größenklassen	9
1.2 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2005 nach Fachabteilungen	10
1.3 Stationär behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2005 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	12
1.4 Ausgewählte Strukturdaten 2005 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	13
1.5 Ärztliches Personal am 31.12.2005 nach funktioneller Stellung und Gebieten/Schwerpunkten in Krankenhäusern insgesamt	15
1.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.2005 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt	16
1.7 Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 2005	17
1.8 Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 2005	19
1.9 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 2005	20
1.10 Dialyseplätze in Krankenhäusern insgesamt 2005	21
1.11 Ambulante Operationen in Krankenhäusern insgesamt 2005	21
1.12 Betten zur intensivmedizinischen Versorgung in Krankenhäusern insgesamt 2005	22

	Seite
1.13 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 2005	23
1.14 Strukturdaten für Personal in Krankenhäusern insgesamt 2005	24
1.15 Kosten der Krankenhäuser insgesamt 2005 nach Kostenarten und Trägern	25
1.16 Krankenhauskosten je Behandlungsfall 2005 nach Kostenarten und Trägern	27
1.17 Krankenhauskosten je Bett 2005 nach Kostenarten und Trägern	28
1.18 Krankenhauskosten je Pflegetag 2005 nach Kostenarten und Trägern	29
2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	30
2.1 Behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2005 nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	30
2.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2005	32
2.3 Strukturdaten für Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 bis 2005	33
 Grafiken	
1. Krankenhausbetten je 10 000 der Bevölkerung 2005	11
2. Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2005 nach Fachabteilungen	14
3. Kapazitätsentwicklung, Bettenauslastung und durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 1991 bis 2005	14
4. Personalentwicklung in Krankenhäusern 1991 bis 2005	18
5. Anteil ausgewählter Kostenarten in Krankenhäusern 2005	26
6. Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2005 nach Fachabteilungen	31
7. Personalentwicklung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2005	31

## Erläuterungen

### Ziel der Statistik

Die jährliche Statistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt Auskunft über die organisatorische Gliederung, die personelle und sachliche Ausstattung sowie über die erbrachten Leistungen. Weiterhin werden Aussagen über die Zahl der behandelten Patienten, die Zahl der Ausbildungsplätze an Krankenhäusern, die in Krankenhäusern vorhandenen medizinisch-technischen Großgeräte, die Zahl der Entbindungen und Geburten getroffen.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik sind Orientierungsgrößen für den Stand und die Weiterentwicklung der Krankenhäuser. Sie bilden statistisches Basismaterial für gesundheitspolitische Entscheidungen auf Landesebene.

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Krankenhausstatistik bildet die Verordnung über die Bundesstatistik der Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. L S. 2135) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

### Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören die Träger der Krankenhäuser gemäß § 107 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch V. Buch. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

### Methodische Hinweise

Der erste Teil der Tabellen umfasst Angaben zu Krankenhäusern. Im zweiten Teil werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Übersichten dargestellt.

Zur Berechnung des Nutzungsgrades und der Verweildauer werden Pfl egetage zugrunde gelegt. Pfl egetage sind die Summe der täglichen Mitternachtsbestände.

Nutzungsgrad der Betten in Prozent:

$$\frac{\text{Pfl egetage} \times 100}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten} \times 365 \text{ (366)}}$$

Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen:

$$\frac{\text{Pfl egetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Fallzahl der Fachabteilung im Krankenhaus:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Verlegungen innerhalb des Krankenhauses}}{2} + \frac{\text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} + \text{Abgänge durch Tod} + \text{Abgänge durch Verlegungen im Hause}}{2}$$

Fallzahl des Krankenhauses insgesamt:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Entlassungen aus dem Haus} + \text{Abgänge durch Tod}}{2}$$

Fallzahl der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung insgesamt:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Entlassungen aus der Einrichtung} + \text{Abgänge durch Tod}}{2}$$

Weitere Berechnungskennziffern dieses Statistischen Berichtes werden nachfolgend erläutert.

Stationäre Behandlungen je 1 000 der Bevölkerung:

$$\frac{\text{behandelte Patienten} \times 1\,000}{\text{mittlere Bevölkerung}}$$

Betten je 10 000 der Bevölkerung:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten} \times 10\,000}{\text{mittlere Bevölkerung}}$$

Bettennutzung in Tagen:

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}$$

Behandlungsfälle je Bett im Krankenhaus:

$$\frac{\text{Fallzahl}}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}$$

Betten je Arzt im Krankenhaus:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{ärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) insgesamt ohne Belegärzte}}$$

Betten je nichtärztlichem Personal im Krankenhaus:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) im Krankenhaus insgesamt}}$$

Betten je nichtärztlichem Personal im Pflegedienst:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) im Pflegedienst}}$$

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt sind die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres.

Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind bei Vollkräften zuzurechnen.

Für das ärztliche Personal umfasst die Umrechnung das hauptamtliche ärztliche Personal ohne Zahnärzte. Ärzte im Praktikum werden bei der Berechnung der Vollkräfte im ärztlichen Dienst berücksichtigt, soweit diese auf die Besetzung im ärztlichen Dienst angerechnet werden. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Die Umrechnung von Teilzeitkräften erfolgt nach den angegebenen Formeln:

$$\begin{array}{l} \text{geleistete Arbeitsstunden} \\ + \text{ Urlaubstage (in Stunden)} \\ + \text{ Fehlzeiten infolge Arbeitsunfähigkeit (in Stunden)} \\ \hline = \text{ Zwischensumme} \\ \hline \end{array}$$

In Vollkräfte umgerechnete Teilzeitkräfte:

$$\frac{\text{Zwischensumme}}{2080 \text{ Stunden (bei Zugrundelegung der 40-Stunden-Woche)}}$$

Bei nichtärztlichem Personal sind Krankenpflegeschüler/innen und Kinderkrankenpflegeschüler/innen im Verhältnis sieben zu eins, Schüler/innen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis sechs zu eins bei der Berechnung der Vollkräfte zu berücksichtigen.

Die Belastungszahl des Personals nach Betten gibt an, wieviel Betten eine Vollkraft im Jahresdurchschnitt täglich betreut.

Belastungszahl nach Betten

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365 \text{ (366)}}$$

Belastungszahl nach Fällen (Behandlungsfälle je Vollkraft):

$$\frac{\text{Fallzahl}}{\text{Vollkräfte}}$$

Die Kosten des Krankenhauses insgesamt ergeben sich aus der Summe der:

$$\begin{array}{l} \text{Personalkosten} \\ + \text{ Sachkosten} \\ + \text{ Zinsen und ähnliche Aufwendungen} \\ + \text{ Steuern} \\ \hline = \text{Kosten des Krankenhauses insgesamt} \end{array}$$

Die Netto-Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der:

$$\begin{array}{l} \text{Kosten des Krankenhauses} \\ + \text{ Kosten der Ausbildungsstätten} \\ \hline = \text{Netto-Gesamtkosten} \end{array}$$

Bereinigte Kosten werden als

$$\begin{array}{l} \text{Gesamtkosten} \\ - \text{ Abzüge} \\ \hline = \text{Bereinigte Kosten} \end{array} \quad \text{nachgewiesen.}$$

Krankenhauskosten je Pflegetag:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Pflegetage}}$$

Krankenhauskosten je Vollkraft:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Vollkräfte}}$$

Krankenhauskosten je Bett:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Betten}}$$

Krankenhauskosten je Behandlungsfall:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Behandlungsfälle}}$$

## Definitionen

**Krankenhäuser** im Sinne des § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
3. mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen
4. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach den Krankenhausträgern wird zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden.

**Öffentliche Krankenhäuser** werden von Gebietskörperschaften (z. B. Gemeinden oder Gemeindeverbände, Kreise, Landschaftsverbände, Land), von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften (z. B. Zweckverbände, Arbeitsgemeinschaften) oder von Sozialversicherungsträgern (z. B. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaften) betrieben.

**Freigemeinnützige Krankenhäuser** sind solche, deren Träger ein anerkannter Verband der kirchlichen (z. B. Caritas, Innere Mission) oder freien Wohlfahrtspflege (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband), eine Stiftung, ein Verein oder eine ähnliche Einrichtung ist, die einer religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigung zugeordnet wird. Sie werden auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit unterhalten und betrieben.

**Private Krankenhäuser** werden von ihren Trägern nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen nach § 30 der Reichsgewerbeordnung einer Konzession.

**Fachabteilungen** sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

In der Aufgliederung der Krankenhäuser wird zwischen Allgemeinen und Sonstigen Krankenhäusern unterschieden.

Zu **Allgemeinen Krankenhäusern** zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 Sozialgesetzbuch V. Buch und andere Krankenhäuser, die nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 Sozialgesetzbuch V. Buch gehören.

**Sonstige Krankenhäuser** sind Einrichtungen mit ausschließlich psychiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Betten, überwiegend teilstationär genutzte reine Tages- oder Nachtkliniken oder Bundeswehrkrankenhäuser.

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der stationären Behandlung dienen, um
  - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
  - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)**

- = nichts vorhanden (genau null)
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll



## 1. Krankenhäuser

### 1.1 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2001 bis 2005 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten <sup>1)</sup>	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten <sup>1)</sup>
	2001		2002		2003		2004		2005	
unter 100	7	395	6	386	6	402	6	408	6	406
100 - 200	14	2 208	13	2 037	14	2 183	13	1 991	12	1 822
200 - 300	11	2 549	12	2 942	11	2 742	9	2 267	10	2 407
300 - 500	12	4 270	11	3 980	8	3 086	8	3 074	8	3 062
500 - 800	6	3 500	6	3 457	7	4 046	8	4 622	8	4 549
800 und mehr	3	3 212	3	3 256	3	3 205	3	3 172	3	3 178
Insgesamt	53	16 134	51	16 058	49	15 664	47	15 534	47	15 424
davon										
allgemeine Krankenhäuser	49	15 198	46	15 082	44	14 698	42	14 569	43	14 513
sonstige Krankenhäuser	4	936	5	976	5	966	5	965	4	911
davon										
öffentliche Krankenhäuser	27	10 889	26	9 996	22	9 335	22	9 714	22	9 611
freigemeinnützige Krankenhäuser	19	3 692	18	3 673	20	3 954	18	3 429	17	3 193
private Krankenhäuser	7	1 553	7	2 389	7	2 375	7	2 391	8	2 620

1) im Jahresdurchschnitt

## 1.2 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2005 nach Fachabteilungen

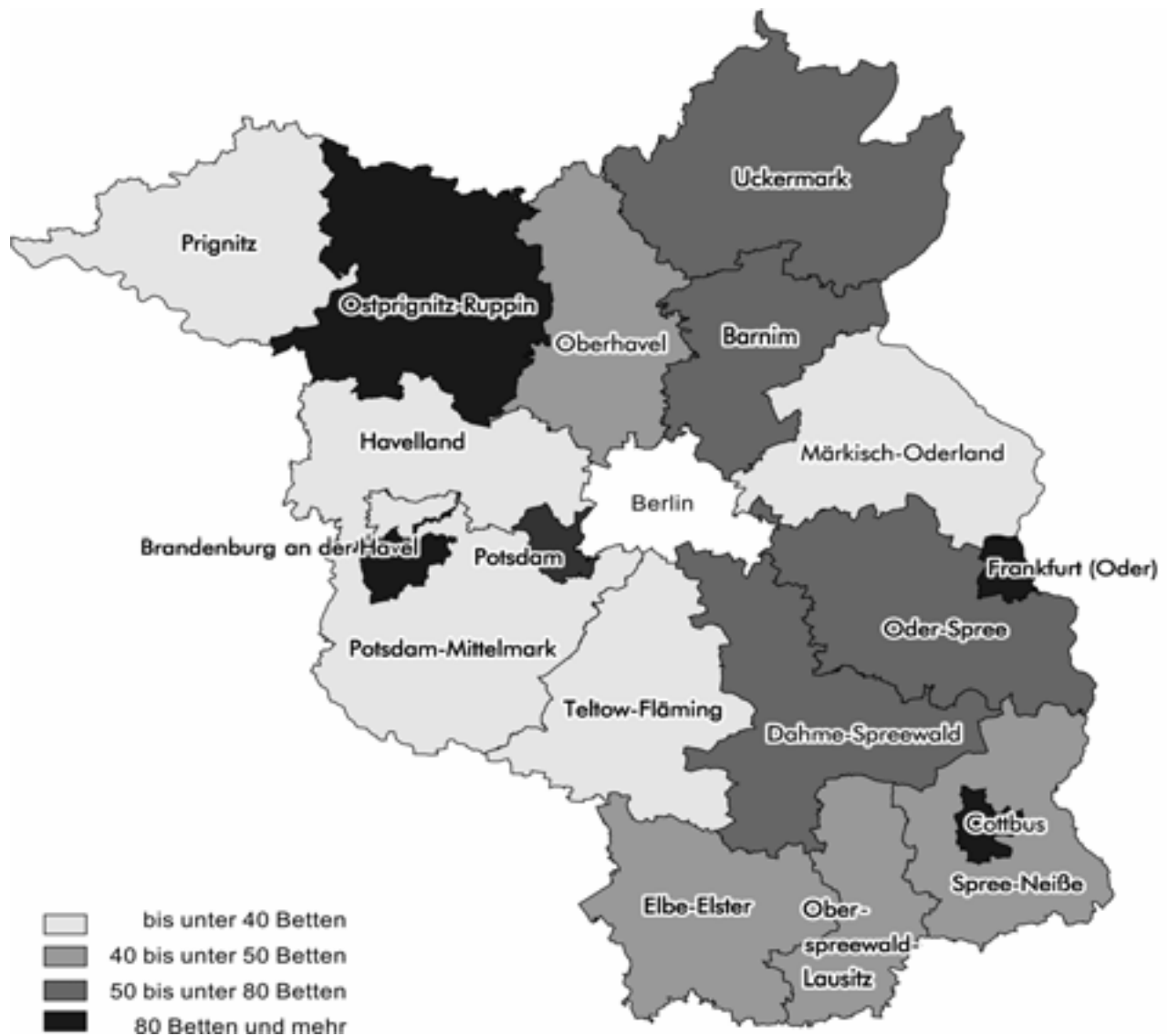
Fachabteilung	Kranken- häuser <sup>1)</sup>	aufgestellte Betten <sup>2)</sup>		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	8	112	–	12
Chirurgie	32	3 345	188	–
darunter				
Gefäßchirurgie	7	190	6	–
Thoraxchirurgie	2	52	–	–
Unfallchirurgie	8	503	10	–
Viszeralchirurgie	6	360	40	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	28	1 208	13	–
darunter				
Frauenheilkunde	6	203	2	–
Geburtshilfe	6	140	–	–
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	363	4	10
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	109	–	–
Herzchirurgie	2	128	28	–
Innere Medizin	39	5 181	178	–
darunter				
Angiologie	3	189	20	–
Endokrinologie	1	34	–	–
Gastroenterologie	6	292	8	–
Hämatologie und internistische Onkologie	4	131	1	–
Kardiologie	9	442	11	–
Klinische Geriatrie	12	652	6	–
Nephrologie	4	129	–	–
Pneumologie	4	249	–	–
Rheumatologie	4	134	–	–
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	19	711	60	–
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	3	43	2	–
Neurochirurgie	6	191	26	5
Neurologie	16	642	39	–
Nuklearmedizin (Therapie)	5	46	–	8
Orthopädie	11	726	15	8
Plastische Chirurgie	1	10	1	–
Strahlentherapie	6	142	–	–
Urologie	16	442	11	3
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5	205	–	–
Allg. Fachabteilungen zusammen	x	13 604	565	46
Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie	18	1 609	3	–
Fachabteilungen insgesamt	x	15 424	568	46
davon				
allgemeine Krankenhäuser	43	14 513	542	46
sonstige Krankenhäuser	4	911	26	–
davon				
öffentliche Krankenhäuser	22	9 611	386	41
freigemeinnützige Krankenhäuser	17	3 193	87	–
private Krankenhäuser	8	2 620	95	5

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

## 1. Grafik (Kartogramm)

Krankenhausbetten je 10 000 der Bevölkerung 2005



### 1.3 Stationär behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2001 bis 2005 und 2005 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt

Jahr Fachabteilung	aufgestellte Betten <sup>1)</sup>	stationär behandelte Patienten <sup>2)</sup>	Pflegetage insgesamt	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen
2001	16 134	492 510	4 842 385	82,2	9,8
2002	16 058	515 929	4 818 562	82,2	9,3
2003	15 664	519 341	4 687 426	82,0	9,0
2004	15 534	508 267	4 496 750	79,1	8,9
2005	15 424	517 832	4 497 633	79,9	8,7
2005 nach Fachabteilungen					
Augenheilkunde	112	6 404	28 518	69,8	4,4
Chirurgie	3 345	107 933	925 797	75,8	7,9
darunter					
Gefäßchirurgie	190	5 140	52 770	76,1	8,1
Thoraxchirurgie	52	1 532	14 906	78,5	7,9
Unfallchirurgie	503	16 526	146 041	79,6	8,3
Viszeralchirurgie	360	10 375	104 398	79,5	7,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 208	59 286	311 341	70,6	5,2
darunter					
Frauenheilkunde	203	8 363	49 830	67,3	5,6
Geburtshilfe	140	9 249	50 239	98,3	5,3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	363	17 605	99 327	75,0	5,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	109	2 939	29 349	73,8	9,8
Herzchirurgie	128	2 623	44 595	95,5	14,6
Innere Medizin	5 181	185 335	1 587 691	84,0	8,0
darunter					
Angiologie	189	6 515	53 972	78,2	7,4
Endokrinologie	34	871	10 471	84,4	9,9
Gastroenterologie	292	12 492	89 357	83,8	6,4
Hämatologie und internistische Onkologie	131	4 468	44 523	93,1	9,0
Kardiologie	442	22 894	137 914	85,5	5,4
Klinische Geriatrie	652	8 595	204 790	86,1	18,0
Nephrologie	129	2 586	39 931	84,8	10,8
Pneumologie	249	8 379	77 506	85,3	8,7
Rheumatologie	134	4 240	44 374	90,7	10,4
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	711	30 581	154 531	59,6	4,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	43	1 729	12 934	82,4	7,0
Neurochirurgie	191	4 352	53 801	77,2	10,6
Neurologie	642	21 432	196 209	83,7	8,6
Nuklearmedizin (Therapie)	46	2 565	12 090	72,0	4,7
Orthopädie	726	20 299	210 190	79,3	10,2
Plastische Chirurgie	10	208	1 753	48,0	7,8
Strahlentherapie	142	3 667	46 110	89,0	11,2
Urologie	442	20 161	124 116	76,9	5,8
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	205	3 849	64 896	86,7	16,4
Allg. Fachabteilungen zusammen	13 604	490 968	3 903 248	78,6	8,0
Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	211	1 850	69 429	90,2	37,4
Psychiatrie und Psychotherapie	1 609	25 014	524 956	89,4	20,9
Fachabteilungen insgesamt	15 424	517 832	4 497 633	79,9	8,7
davon					
allgemeine Krankenhäuser	14 513	501 349	4 211 670	79,5	8,4
sonstige Krankenhäuser	911	16 483	285 963	86,0	17,3
davon					
öffentliche Krankenhäuser	9 611	325 934	2 808 034	80,1	8,6
freigemeinnützige Krankenhäuser	3 193	103 088	949 020	81,4	9,2
private Krankenhäuser	2 620	88 810	740 579	77,4	8,3

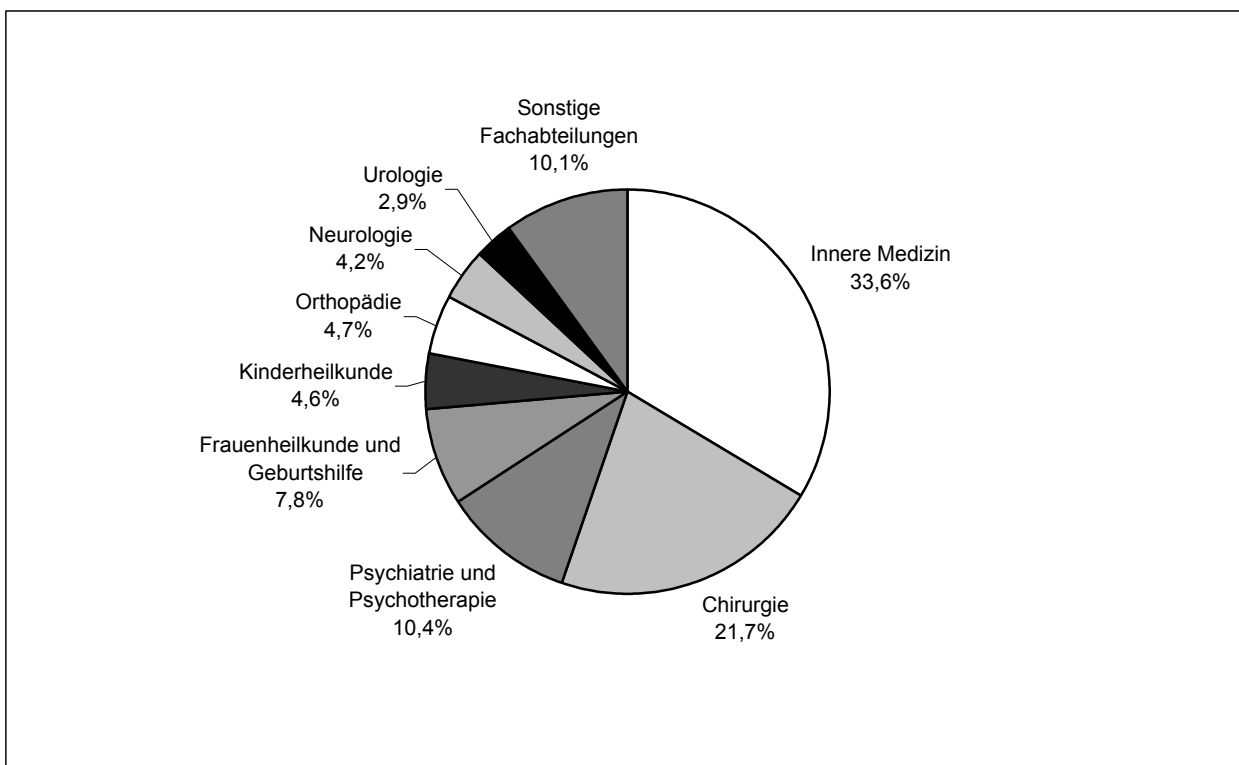
1) im Jahresdurchschnitt

2) ab 2002 mit Stundenfällen

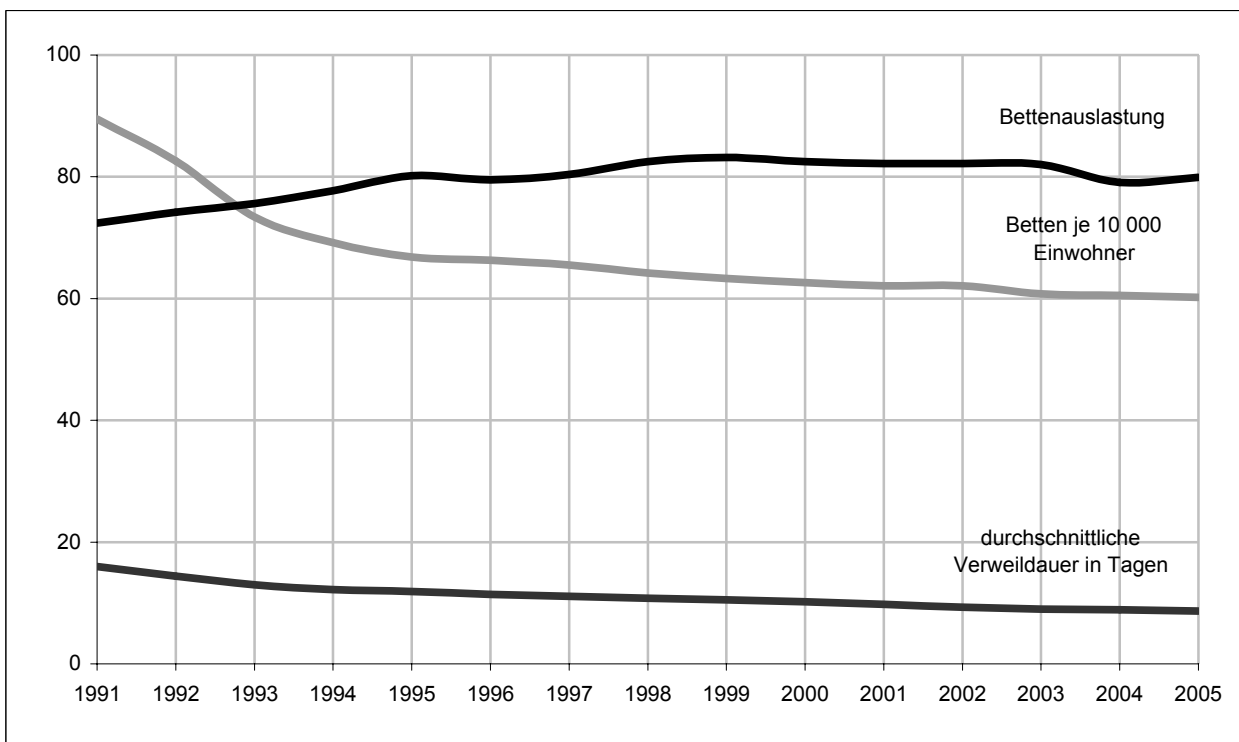
#### 1.4 Ausgewählte Strukturdaten 2001 bis 2005 und 2005 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt

Jahr Fachabteilung	stationäre Behandlungen je 1 000 der Bevölkerung	Betten je 10 000 der Bevölkerung	Bettennutzung in Tagen	Behandlungsfälle je Bett
2001	189,7	62,1	300,1	30,5
2002	199,5	62,1	300,1	32,1
2003	201,6	60,8	299,2	33,2
2004	197,8	60,5	289,5	32,7
2005	202,1	60,2	291,6	33,6
2005 nach Fachabteilungen				
Augenheilkunde	2,5	0,4	254,6	57,8
Chirurgie	42,1	13,1	276,8	35,1
darunter				
Gefäßchirurgie	2,0	0,7	277,7	34,2
Thoraxchirurgie	0,6	0,2	286,7	36,4
Unfallchirurgie	6,4	2,0	290,3	35,2
Viszeralchirurgie	4,0	1,4	290,0	36,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	23,1	4,7	257,7	50,0
darunter				
Frauenheilkunde	3,3	0,8	245,5	44,3
Geburtshilfe	3,6	0,5	358,9	67,5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	6,9	1,4	273,6	50,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1,1	0,4	269,3	27,5
Herzchirurgie	1,0	0,5	348,4	23,9
Innere Medizin	72,3	20,2	306,4	38,3
darunter				
Angiologie	2,5	0,7	285,6	38,6
Endokrinologie	0,3	0,1	308,0	31,0
Gastroenterologie	4,9	1,1	306,0	48,1
Hämatologie und internistische Onkologie	1,7	0,5	339,9	37,6
Kardiologie	8,9	1,7	312,0	58,2
Klinische Geriatrie	3,4	2,5	314,1	17,5
Nephrologie	1,0	0,5	309,5	28,6
Pneumologie	3,3	1,0	311,3	35,6
Rheumatologie	1,7	0,5	331,1	32,0
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	11,9	2,8	217,3	46,4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	0,7	0,2	300,8	42,9
Neurochirurgie	1,7	0,7	281,7	26,5
Neurologie	8,4	2,5	305,6	35,4
Nuklearmedizin (Therapie)	1,0	0,2	262,8	56,2
Orthopädie	7,9	2,8	289,5	28,5
Plastische Chirurgie	0,1	0,0	175,3	22,6
Strahlentherapie	1,4	0,6	324,7	29,1
Urologie	7,9	1,7	280,8	48,1
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	1,5	0,8	316,6	19,3
Allg. Fachabteilungen zusammen	191,6	53,1	286,9	36,1
Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	0,7	0,8	329,0	8,8
Psychiatrie und Psychotherapie	9,8	6,3	326,3	15,6
Fachabteilungen insgesamt	202,1	60,2	291,6	33,6
davon				
allgemeine Krankenhäuser	195,7	56,6	290,2	34,5
sonstige Krankenhäuser	6,4	3,6	313,9	18,1
davon				
öffentliche Krankenhäuser	127,2	37,5	292,2	33,9
freigemeinnützige Krankenhäuser	40,2	12,5	297,2	32,3
private Krankenhäuser	34,7	10,2	282,7	33,9

## 2. Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2005 nach Fachabteilungen



## 3. Kapazitätsentwicklung Bettenauslastung und durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 1991 bis 2005



# **1.5 Ärztliches Personal am 31.12.2005 nach funktioneller Stellung und Gebieten/Schwerpunkten in Krankenhäusern insgesamt**

Gebiet/Schwerpunkt	Kranken- häuser <sup>1)</sup>	Ärzte			darunter Teilzeit- beschäf- tigte insge- samt	hauptamtlich tätige Ärzte		
		insge- samt	männ- lich	weib- lich		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	9	12	5	7	4	1	–	11
Anästhesiologie	37	375	231	144	47	49	115	211
Arbeitsmedizin	2	3	1	2	1	–	2	1
Augenheilkunde	6	17	5	12	1	5	5	7
Chirurgie	35	383	336	47	8	66	143	174
darunter								
Gefäßchirurgie	12	24	22	2	–	6	12	6
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	3	6	4	2	–	3	3	–
Unfallchirurgie	16	70	68	2	–	18	30	22
Viszeralchirurgie	12	33	27	6	–	7	20	6
Diagnostische Radiologie	20	76	51	25	2	26	25	25
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	28	142	71	71	11	33	51	58
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	11	44	30	14	6	11	13	20
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	12	6	6	2	4	5	3
Herzchirurgie	2	32	26	6	–	4	5	23
Humangenetik	1	1	–	1	–	–	1	–
Hygiene und Umweltmedizin	1	1	1	–	–	1	–	–
Innere Medizin	43	462	268	194	35	82	190	190
darunter								
Angiologie	8	18	12	6	1	4	7	7
Endokrinologie	2	4	2	2	–	–	2	2
Gastroenterologie	14	22	18	4	–	8	11	3
Hämatologie und internistische								
Onkologie	8	15	7	8	–	3	9	3
Kardiologie	15	52	36	16	5	12	19	21
Klinische Geriatrie	9	25	10	15	1	7	7	11
Nephrologie	4	9	3	6	–	1	4	4
Pneumologie	6	21	12	9	1	5	11	5
Rheumatologie	5	12	6	6	–	2	7	3
Kinderchirurgie	5	9	6	3	2	1	3	5
Kinderheilkunde	21	98	43	55	15	21	32	45
darunter								
Kinderkardiologie	2	3	1	2	–	1	2	–
Neonatalogie	8	9	5	4	1	2	4	3
Kinder- und Jugendpsychiatrie,								
-psychotherapie	6	18	6	12	3	5	7	6
Laboratoriumsmedizin	1	1	1	–	–	–	1	–
Mikrobiologie und								
Infektionsepidemiologie	4	7	4	3	–	2	3	2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	6	5	1	–	3	3	–
Neurochirurgie	8	23	18	5	1	5	13	5
Neurologie	17	60	40	20	8	17	23	20
Nuklearmedizin	6	11	9	2	–	4	4	3
Öffentliches Gesundheitswesen	1	1	1	–	–	–	–	1
Orthopädie	13	67	56	11	3	14	34	19
darunter								
Rheumatologie	3	7	6	1	–	2	4	1
Pathologie	5	14	10	4	–	5	7	2
Physikalische und Rehabilitative								
Medizin	4	9	6	3	1	3	2	4
Plastische Chirurgie	2	3	3	–	–	2	–	1
Psychiatrie und Psychotherapie	18	108	49	59	18	19	46	43
Strahlentherapie	6	27	16	11	2	4	10	13
Transfusionsmedizin	3	3	–	3	1	1	2	–
Urologie	15	51	43	8	2	14	23	14
Ärzte mit abgeschlossener								
Weiterbildung	47	2 076	1 347	729	173	402	768	906
Ärzte ohne abgeschlossene								
Weiterbildung	45	1 337	616	721	170	–	–	1 337
Ärzte insgesamt	47	3 413	1 963	1 450	343	402	768	2 243

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiete/Schwerpunkte ausweisen

# **1.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.2005 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser <sup>1)</sup>	Beschäftigte			darunter Teilzeit- beschäf- tigte	Vollkräfte im Jahres- durch- schnitt
		insge- samt	männ- lich	weib- lich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	47	9 788	703	9 085	2 533	8 723
darunter in der Psychiatrie tätig	18	1 271	181	1 090	252	1 160
Krankenschwestern/-pfleger	47	8 217	588	7 629	2 040	x
darunter in der Psychiatrie tätig	18	1 050	129	921	202	x
Krankenpflegehelfer/-innen	44	445	50	395	134	x
darunter in der Psychiatrie tätig	15	103	17	86	16	x
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	27	736	–	736	207	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche Prüfung)	41	390	65	325	152	x
darunter in der Psychiatrie tätig	12	97	35	62	23	x
Medizinisch-technischer Dienst	47	3 363	282	3 081	1 340	2 938
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	15	71	2	69	26	x
Zytologieassistenten/-innen	2	3	–	3	3	x
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	36	443	13	430	143	x
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	33	550	5	545	269	x
Apothekenpersonal	16	169	17	152	53	x
davon Apotheker/-innen	15	46	12	34	9	x
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	15	57	2	55	21	x
Sonstiges Apothekenpersonal	15	66	3	63	23	x
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	44	522	41	481	216	x
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	18	41	8	33	23	x
Logopäden/-innen	18	37	2	35	22	x
Heilpädagogen/-innen	4	7	1	6	4	x
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	30	177	44	133	101	x
Diätassistenten/-innen	20	43	1	42	17	x
Sozialarbeiter/-innen	43	217	15	202	97	x
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	45	1 083	133	950	366	x
Funktionsdienst	46	2 835	286	2 549	953	2 518
Personal im Operationsdienst	36	765	80	685	208	x
Personal in der Anästhesie	37	414	40	374	111	x
Personal in der Funktionsdiagnostik	31	274	6	268	109	x
Personal in der Endoskopie	25	106	1	105	53	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	25	333	30	303	105	x
Festangestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	23	162	–	162	96	x
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	31	193	20	173	82	x
Personal im Krankentransportdienst	3	34	27	7	3	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	37	554	82	472	186	x
Klinisches Hauspersonal	16	190	6	184	118	152
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	44	1 311	406	905	538	1 144
darunter Personal der Küchen	24	554	78	476	259	x
Personal der Wäschereien	13	49	1	48	28	x
Technischer Dienst	39	528	474	54	50	496
Verwaltungsdienst	46	1 484	254	1 230	384	1 361
Sonderdienste	34	91	20	71	22	80
Sonstiges Personal	41	510	415	95	20	408
darunter Zivildienstleistende	34	386	386	–	–	x
Nichtärztliches Personal insgesamt	47	20 100	2 846	17 254	5 958	17 819
darunter Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	36	1 443	103	1 340	296	x
darunter Intensivpflege und Anästhesie	35	489	33	456	107	x
OP-Dienst	32	402	21	381	91	x
Psychiatrie	15	217	17	200	25	x
Hygienefachpersonal	29	34	2	32	14	x

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufsbezeichnungen ausweisen

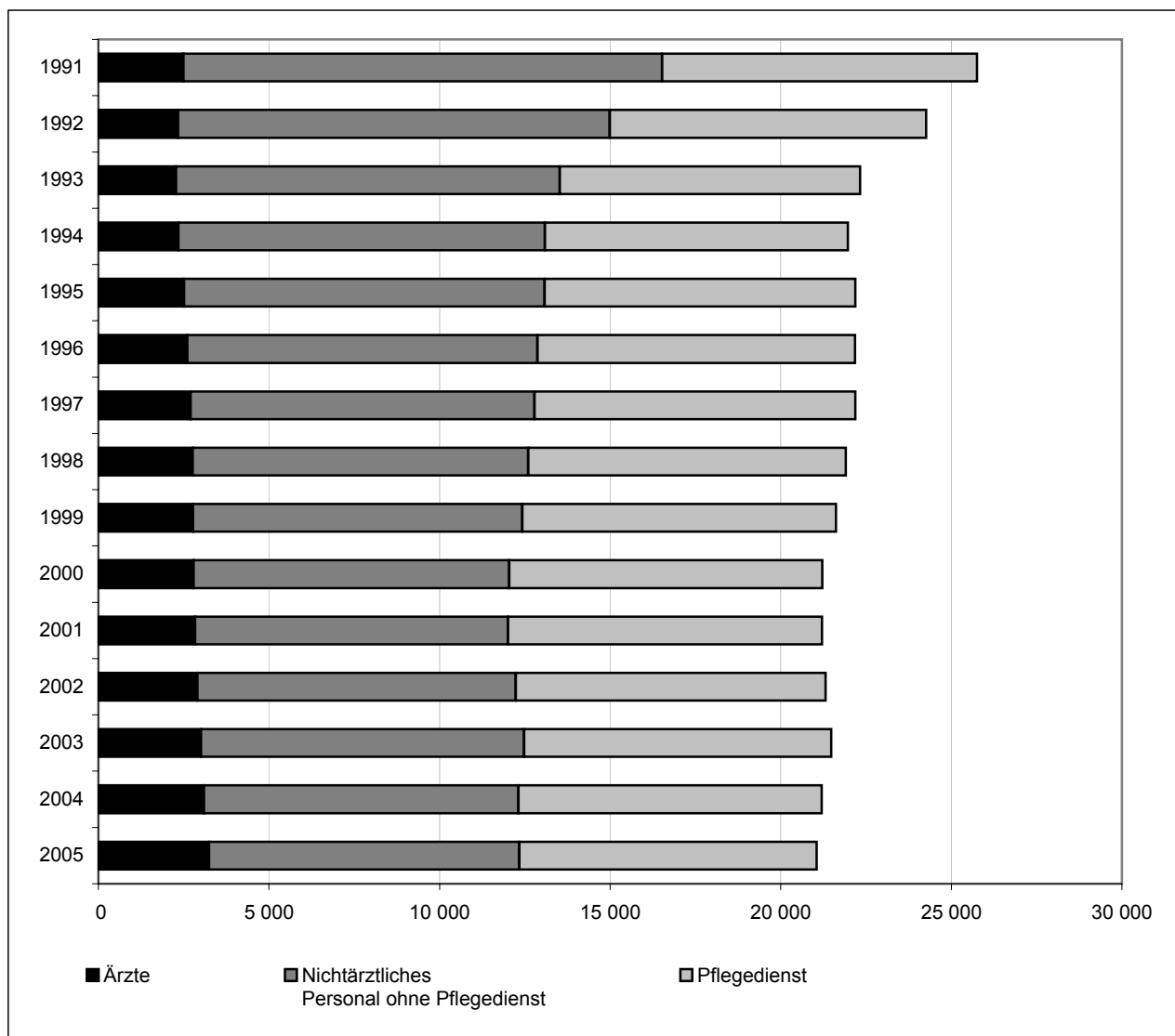


## 1.7 Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 2005

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt								
	insge- samt	ärztliches Personal	nichtärztliches Personal						
			zusam- men	und zwar					
				Pflege- dienst	medizi- nisch- tech- nischer Dienst	Funk- tions- dienst	Wirt- schafts- und Ver- sorgungs- dienst	Verwal- tungs- dienst	übriges Personal <sup>1)</sup>
unter 100	558	75	483	273	90	36	23	37	25
100 - 200	2 442	335	2 108	1 046	308	254	151	186	165
200 - 300	3 169	488	2 682	1 342	361	438	192	191	160
300 - 500	3 967	618	3 350	1 765	528	496	156	215	192
500 - 800	6 247	943	5 304	2 526	880	817	297	424	361
800 und mehr	4 680	787	3 893	1 772	773	478	326	308	238
Insgesamt	21 063	3 244	17 819	8 723	2 938	2 518	1 144	1 361	1 136
und zwar									
allgemeine Krankenhäuser	19 753	3 116	16 636	8 020	2 766	2 467	1 034	1 289	1 060
sonstige Krankenhäuser	1 310	128	1 182	702	172	51	110	72	75
und zwar									
öffentliche Krankenhäuser	13 479	2 052	11 427	5 604	1 903	1 538	768	865	749
freigemeinnützige Krankenhäuser	4 151	640	3 511	1 705	503	560	201	288	256
private Krankenhäuser	3 433	553	2 880	1 414	532	420	175	208	131

1) Klinisches Hauspersonal, Technischer Dienst, Sonderdienste, Sonstiges Personal

#### 4. Personalentwicklung in Krankenhäusern 1991 bis 2005



## 1.8 Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 2005

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Ausbildungsplätzen		Schüler/-innen, Auszubildende zusammen - Stand 31.12. -	darunter für		
	insgesamt	Ausbildungs- plätze		Gesundheits- und Kranken- pflege	Gesundheits- und Kinder- kranken- pflege	Kranken- pflegehilfe
unter 100	1	8	14	14	–	–
100 - 200	8	151	207	165	–	19
200 - 300	5	222	302	284	2	6
300 - 500	7	524	418	402	–	2
500 - 800	5	598	632	566	22	14
800 und mehr	3	915	482	385	33	22
Insgesamt	29	2 418	2 055	1 816	57	63
davon						
allgemeine Krankenhäuser	27	2 371	1 971	1 755	57	63
sonstige Krankenhäuser	2	47	84	61	–	–
davon						
öffentliche Krankenhäuser	15	1 612	1 245	1 047	55	38
freigemeinnützige Krankenhäuser	10	373	411	383	2	23
private Krankenhäuser	4	433	399	386	–	2

### 1.9 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 2005

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit medizinisch- technischen Großgeräten		Com- puter- Tomo- graphen (CT)	Dialyse- geräte	Digitale Subtrak- tions- Angio- graphie- geräte	Gamma- kamas	Herz- Lungen- Maschi- nen	Kern- spin- Tomo- gra- phen	Koronar- angiogra- phische Arbeits- plätze (Herz- katheter- Mess- plätze)	Linear- beschleu- niger (Kreis- beschleu- niger)	Posi- tronen- Emis- sions- Com- puter- Tomo- graphen (PET)	Stoß- wellen- lithotriper (Nieren-/ Gallen- steinzer- trümmerer)
	insge- samt	aufge- stelle Betten <sup>1)</sup>										
unter 100	1	82	–	8	–	–	4	–	1	–	–	–
100 - 200	8	1 156	8	1	1	–	–	1	–	–	–	1
200 - 300	4	968	3	3	1	–	2	1	2	–	–	1
300 - 500	8	3 062	10	20	2	–	–	4	3	1	–	2
500 - 800	8	4 549	11	24	4	3	–	4	5	4	–	5
800 und mehr	3	3 178	5	53	3	7	–	3	3	5	1	3
Insgesamt	32	12 995	37	109	11	10	6	13	14	10	1	12
davon												
allgemeine Krankenhäuser	30	12 494	35	109	11	10	6	11	14	10	1	12
sonstige Krankenhäuser	2	501	2	–	–	–	–	2	–	–	–	–
davon												
öffentliche Krankenhäuser	18	8 779	24	88	7	6	–	9	8	7	–	8
freigemeinnützige Krankenhäuser	9	2 002	8	4	1	–	2	2	2	–	–	2
private Krankenhäuser	5	2 214	5	17	3	4	4	2	4	3	1	2

1) im Jahresdurchschnitt

### 1.10 Dialyseplätze in Krankenhäusern insgesamt 2005

Krankenhäuser mit Dialyseplätzen	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten		
	insgesamt	davon	
		unter 500 Betten	500 und mehr Betten
Krankenhäuser mit Dialyseeinrichtungen	10	6	4
aufgestellte Betten in Krankenhäusern mit Dialyseeinrichtungen	5 176	1 655	3 521
Dialyseplätze insgesamt	68	22	46
davon			
Hämodialyse	62	21	41
davon			
stationär bzw. teilstationär	62	21	41
ambulant	–	–	–
Peritonealdialyse	6	1	5
davon			
stationär	4	1	3
ambulant	2	–	2

### 1.11 Ambulante Operationen in Krankenhäusern insgesamt 2005

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Ambulanten Operationen	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
unter 100	1	59
100 - 200	8	3 179
200 - 300	8	4 983
300 - 500	7	8 272
500 - 800	8	16 466
800 und mehr	3	4 080
Insgesamt	35	37 039
davon		
allgemeine Krankenhäuser	35	37 039
sonstige Krankenhäuser	–	–
davon		
öffentliche Krankenhäuser	16	24 178
freigemeinnützige Krankenhäuser	12	5 425
private Krankenhäuser	7	7 436

## 1.12 Betten zur intensivmedizinischen Versorgung in Krankenhäusern insgesamt 2005

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Betten zur intensiv- medizinischen Versorgung	Betten zur intensiv- medizinischen Versorgung	Pflegetage in der intensiv- medizinischen Versorgung	Belegungsfälle	
				in der intensivmedizinischen Versorgung	die in der intensivmedizinischen Versorgung beatmet wurden
unter 100	2	20	5 919	1 931	1 563
100 - 200	10	70	14 376	4 036	163
200 - 300	8	78	23 302	5 655	454
300 - 500	7	86	24 347	8 457	418
500 - 800	8	162	48 451	10 986	1 824
800 und mehr	3	152	43 215	10 130	1 728
Insgesamt	38	568	159 610	41 195	6 150
davon					
allgemeine Krankenhäuser	35	542	152 812	39 569	6 124
sonstige Krankenhäuser	3	26	6 798	1 626	26
davon					
öffentliche Krankenhäuser	21	386	107 881	24 883	3 239
freigemeinnützige Krankenhäuser	11	87	25 224	8 653	377
private Krankenhäuser	6	95	26 505	7 659	2 534

### 1.13 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 2005

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	entbundene Frauen				geborene Kinder		
		insge- samt	darunter			insge- samt	davon	
			Entbindungen durch				lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt			
unter 100	—	—	—	—	—	—	—	—
100 - 200	4	1 238	14	33	284	1 248	1 247	1
200 - 300	7	2 803	37	91	548	2 817	2 808	9
300 - 500	6	3 059	12	143	572	3 102	3 093	9
500 - 800	8	4 601	68	263	868	4 636	4 622	14
800 und mehr	3	2 965	62	16	859	3 039	3 033	6
Insgesamt	28	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
davon								
allgemeine Krankenhäuser	28	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
sonstige Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—
davon								
öffentliche Krankenhäuser	16	9 521	132	342	1 955	9 649	9 616	33
freigemeinnützige Krankenhäuser	7	3 082	35	138	593	3 100	3 095	5
private Krankenhäuser	5	2 063	26	66	583	2 093	2 092	1

## 1.14 Strukturdaten für Personal in Krankenhäusern insgesamt 2005

Belastungszahl <sup>1)</sup>	Krankenhäuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser	öffentliche Krankenhäuser	freigemein- nützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Ärztlicher Dienst						
nach Betten	3,8	3,7	6,1	3,7	4,1	3,7
nach Fällen	159,6	160,9	128,8	158,8	161,1	160,6
Pflegedienst						
nach Betten	1,4	1,4	1,1	1,4	1,5	1,4
nach Fällen	59,4	62,5	23,5	58,2	60,5	62,8
Medizinisch- technischer Dienst						
nach Betten	4,2	4,2	4,6	4,0	5,2	3,8
nach Fällen	176,3	181,3	95,8	171,3	204,9	166,9
Funktionsdienst						
nach Betten	4,9	4,7	15,4	5,0	4,6	4,8
nach Fällen	205,7	203,2	323,2	211,9	184,1	211,5
Klinisches Hauspersonal						
nach Betten	81,1	94,6	26,1	76,9	50,0	–
nach Fällen	3 406,8	4 109,4	549,4	3 259,3	1 982,5	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst						
nach Betten	10,8	11,2	7,1	10,0	12,9	11,6
nach Fällen	452,7	484,9	149,8	424,4	512,9	507,5
Technischer Dienst						
nach Betten	24,8	25,0	22,4	21,9	30,2	35,0
nach Fällen	1 044,0	1 087,5	470,9	925,9	1 198,7	1 531,2
Verwaltungsdienst						
nach Betten	9,1	9,0	10,9	8,9	9,0	9,8
nach Fällen	380,5	388,9	228,9	376,8	357,9	427,0
Sonderdienste						
nach Betten	154,0	151,8	195,9	160,3	152,9	126,8
nach Fällen	6 472,9	6 596,7	4 120,8	6 790,3	6 064,0	5 550,6
Sonstiges Personal						
nach Betten	30,2	28,8	130,6	30,9	25,7	35,6
nach Fällen	1 269,2	1 250,2	2 747,2	1 309,0	1 020,7	1 558,1
Personal insgesamt						
nach Betten	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
nach Fällen	24,6	25,4	12,6	24,2	24,8	25,9

1) Belastungszahl nach Betten =  $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365(366)}$  ; Belastungszahl nach Fällen =  $\frac{\text{Behandlungsfälle}}{\text{Vollkräfte}}$

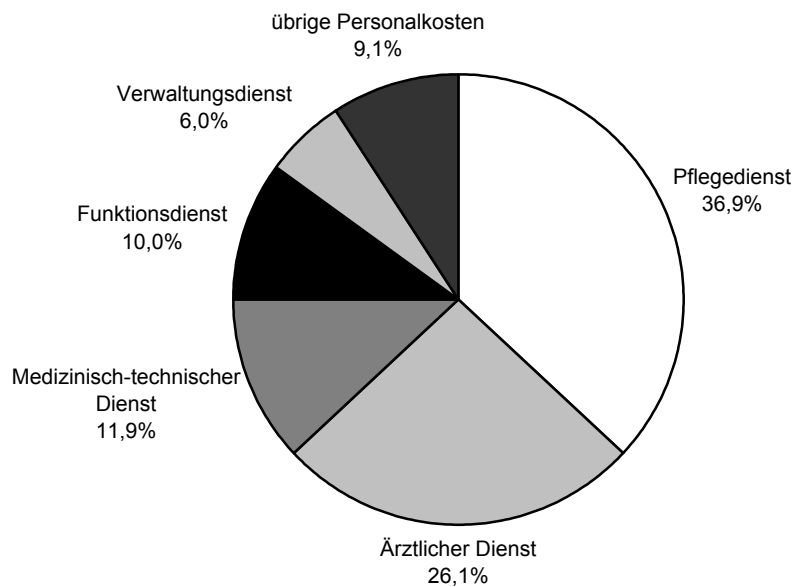


### 1.15 Kosten der Krankenhäuser insgesamt 2005 nach Kostenarten und Trägern

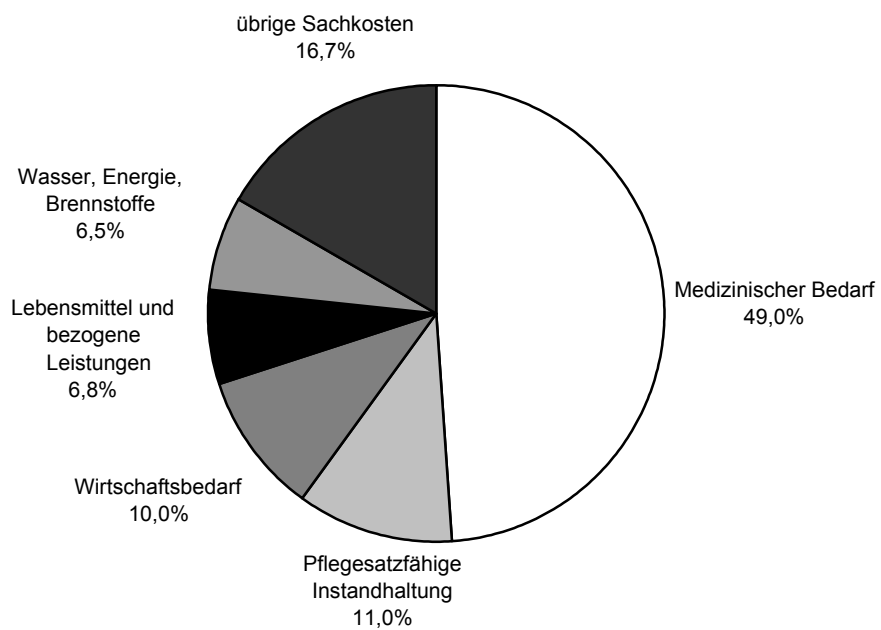
Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in 1 000 EUR					
Personalkosten zusammen	994 165	924 378	69 787	647 616	188 039	158 510
und zwar						
Ärztlicher Dienst	261 854	252 798	9 057	166 779	49 551	45 525
Pflegedienst	369 419	333 123	36 296	244 685	68 551	56 184
Medizinisch-technischer Dienst	118 895	109 999	8 897	78 661	19 654	20 581
Funktionsdienst	100 312	97 761	2 551	62 789	21 260	16 263
Klinisches Hauspersonal	5 546	4 345	1 200	4 108	1 437	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	36 589	31 931	4 658	25 364	5 888	5 337
Technischer Dienst	19 420	17 950	1 470	13 665	3 278	2 478
Verwaltungsdienst	60 014	56 283	3 731	38 420	12 318	9 276
Sonderdienste	3 408	2 909	499	2 313	834	262
Sonstiges Personal	7 019	6 471	549	3 219	1 796	2 004
Nicht zurechenbare Personalkosten	11 688	10 809	879	7 616	3 472	600
Sachkosten zusammen	602 465	576 980	25 485	349 277	139 288	113 901
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	39 748	37 684	2 064	22 115	8 624	9 009
Medizinischer Bedarf	284 929	279 623	5 307	157 513	71 817	55 599
Wasser, Energie, Brennstoffe	38 086	35 303	2 783	23 104	7 986	6 996
Wirtschaftsbedarf	57 950	55 838	2 112	37 882	12 347	7 721
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	825	796	30	640	149	36
Verwaltungsbedarf	32 719	31 048	1 671	16 906	9 238	6 576
Zentraler Verwaltungsdienst	13 678	13 366	312	3 133	7 051	3 493
Zentraler Gemeinschaftsdienst	5 887	5 675	212	4 605	703	579
Pflegesatzfähige Instandhaltung	63 792	55 928	7 864	45 889	9 026	8 877
Sonstige Abgaben	6 512	6 143	369	3 116	794	2 602
Versicherungen	10 918	10 560	358	5 796	2 714	2 408
Sonstiges	47 421	45 016	2 404	28 578	8 840	10 003
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5 290	5 277	12	1 624	1 406	2 259
Steuern	3 724	3 698	25	530	137	3 057
Kosten der Ausbildungsstätten	12 608	12 114	494	8 372	2 219	2 017
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	1 618 251	1 522 447	95 804	1 007 419	331 089	279 743
Abzüge insgesamt	57 878	53 896	3 982	41 246	11 137	5 495
Bereinigte Kosten	1 560 373	1 468 551	91 822	966 174	319 952	274 248

## 5. Anteil ausgewählter Kostenarten in Krankenhäusern 2005

### Personalkosten



### Sachkosten



## 1.16 Krankenhauskosten je Behandlungsfall 2005 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in EUR					
Personalkosten zusammen	1 919,86	1 843,78	4 233,88	1 986,95	1 824,06	1 784,82
und zwar						
Ärztlicher Dienst	505,67	504,24	549,48	511,70	480,67	512,61
Pflegedienst	713,40	664,45	2 202,03	750,72	664,98	632,63
Medizinisch-technischer Dienst	229,60	219,41	539,77	241,34	190,65	231,74
Funktionsdienst	193,72	195,00	154,77	192,64	206,23	183,12
Klinisches Hauspersonal	10,71	8,67	72,80	12,60	13,94	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	70,66	63,69	282,59	77,82	57,12	60,09
Technischer Dienst	37,50	35,80	89,18	41,93	31,80	27,90
Verwaltungsdienst	115,89	112,26	226,35	117,88	119,49	104,45
Sonderdienste	6,58	5,80	30,27	7,10	8,09	2,95
Sonstiges Personal	13,55	12,91	33,31	9,88	17,42	22,57
Nicht zurechenbare Personalkosten	22,57	21,56	53,33	23,37	33,68	6,76
Sachkosten zusammen	1 163,44	1 150,85	1 546,14	1 071,62	1 351,16	1 282,52
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	76,76	75,17	125,22	67,85	83,66	101,44
Medizinischer Bedarf	550,23	557,74	321,97	483,27	696,66	626,04
Wasser, Energie, Brennstoffe	73,55	70,42	168,84	70,89	77,47	78,77
Wirtschaftsbedarf	111,91	111,38	128,13	116,23	119,77	86,94
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1,59	1,59	1,82	1,96	1,45	0,41
Verwaltungsbedarf	63,18	61,93	101,38	51,87	89,61	74,05
Zentraler Verwaltungsdienst	26,41	26,66	18,93	9,61	68,40	39,33
Zentraler Gemeinschaftsdienst	11,37	11,32	12,86	14,13	6,82	6,52
Pflegesatzfähige Instandhaltung	123,19	111,56	477,10	140,79	87,56	99,95
Sonstige Abgaben	12,58	12,25	22,39	9,56	7,70	29,30
Versicherungen	21,08	21,06	21,72	17,78	26,33	27,11
Sonstiges	91,58	89,79	145,85	87,68	85,75	112,63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10,22	10,53	0,73	4,98	13,64	25,44
Steuern	7,19	7,38	1,52	1,63	1,33	34,42
Kosten der Ausbildungsstätten	24,35	24,16	29,97	25,69	21,53	22,71
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	3 125,05	3 036,70	5 812,29	3 090,87	3 211,71	3 149,90
Abzüge insgesamt	111,77	107,50	241,58	126,55	108,03	61,87
Bereinigte Kosten	3 013,28	2 929,20	5 570,71	2 964,32	3 103,68	3 088,03

### 1.17 Krankenhauskosten je Bett 2005 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in EUR					
Personalkosten zusammen	64 455,72	63 693,10	76 604,83	67 382,79	58 891,01	60 500,00
und zwar						
Ärztlicher Dienst	16 977,05	17 418,73	9 941,82	17 352,93	15 518,63	17 375,95
Pflegedienst	23 950,92	22 953,42	39 841,93	25 458,85	21 469,15	21 444,27
Medizinisch-technischer Dienst	7 708,44	7 579,34	9 766,19	8 184,48	6 155,34	7 855,34
Funktionsdienst	6 503,63	6 736,10	2 800,22	6 533,04	6 658,32	6 207,25
Klinisches Hauspersonal	359,57	299,39	1 317,23	427,43	450,05	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 372,21	2 200,17	5 113,06	2 639,06	1 844,03	2 037,02
Technischer Dienst	1 259,08	1 236,82	1 613,61	1 421,81	1 026,62	945,80
Verwaltungsdienst	3 890,95	3 878,11	4 095,50	3 997,50	3 857,81	3 540,46
Sonderdienste	220,95	200,44	547,75	240,66	261,20	100,00
Sonstiges Personal	455,07	445,88	602,63	334,93	562,48	764,89
Nicht zurechenbare Personalkosten	757,78	744,78	964,87	792,43	1 087,38	229,01
Sachkosten zusammen	39 060,23	39 756,08	27 974,75	36 341,38	43 622,93	43 473,66
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	2 577,02	2 596,57	2 265,64	2 301,01	2 700,91	3 438,55
Medizinischer Bedarf	18 473,09	19 267,07	5 825,47	16 388,83	22 492,01	21 220,99
Wasser, Energie, Brennstoffe	2 469,27	2 432,51	3 054,88	2 403,91	2 501,10	2 670,23
Wirtschaftsbedarf	3 757,13	3 847,45	2 318,33	3 941,53	3 866,90	2 946,95
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	53,49	54,85	32,93	66,59	46,66	13,74
Verwaltungsbedarf	2 121,30	2 139,32	1 834,25	1 759,03	2 893,20	2 509,92
Zentraler Verwaltungsdienst	886,80	920,97	342,48	325,98	2 208,27	1 333,21
Zentraler Gemeinschaftsdienst	381,68	391,03	232,71	479,14	220,17	220,99
Pflegesatzfähige Instandhaltung	4 135,89	3 853,65	8 632,27	4 774,63	2 826,81	3 388,17
Sonstige Abgaben	422,20	423,28	405,05	324,21	248,67	993,13
Versicherungen	707,86	727,62	392,97	603,06	849,98	919,08
Sonstiges	3 074,49	3 101,77	2 638,86	2 973,47	2 768,56	3 817,94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	342,97	363,61	13,17	168,97	440,34	862,21
Steuern	241,44	254,81	27,44	55,15	42,91	1 166,79
Kosten der Ausbildungsstätten	817,43	834,70	542,26	871,09	694,96	769,85
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	104 917,73	104 902,29	105 163,56	104 819,37	103 692,14	106 772,14
Abzüge insgesamt	3 752,46	3 713,64	4 371,02	4 291,54	3 487,94	2 097,33
Bereinigte Kosten	101 165,26	101 188,66	100 792,54	100 527,94	100 204,20	104 674,81

## 1.18 Krankenhauskosten je Pflegetag 2004 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in EUR					
Personalkosten zusammen	221,04	219,48	244,04	230,63	198,14	214,04
und zwar						
Ärztlicher Dienst	58,22	60,02	31,67	59,39	52,21	61,47
Pflegedienst	82,14	79,10	126,93	87,14	72,23	75,86
Medizinisch-technischer Dienst	26,44	26,12	31,11	28,01	20,71	27,79
Funktionsdienst	22,30	23,21	8,92	22,36	22,40	21,96
Klinisches Hauspersonal	1,23	1,03	4,20	1,46	1,51	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	8,14	7,58	16,29	9,03	6,20	7,21
Technischer Dienst	4,32	4,26	5,14	4,87	3,45	3,35
Verwaltungsdienst	13,34	13,36	13,05	13,68	12,98	12,53
Sonderdienste	0,76	0,69	1,74	0,82	0,88	0,35
Sonstiges Personal	1,56	1,54	1,92	1,15	1,89	2,71
Nicht zurechenbare Personalkosten	2,60	2,57	3,07	2,71	3,66	0,81
Sachkosten zusammen	133,95	137,00	89,12	124,38	146,77	153,80
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	8,84	8,95	7,22	7,88	9,09	12,16
Medizinischer Bedarf	63,35	66,39	18,56	56,09	75,67	75,08
Wasser, Energie, Brennstoffe	8,47	8,38	9,73	8,23	8,41	9,45
Wirtschaftsbedarf	12,88	13,26	7,39	13,49	13,01	10,43
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	0,18	0,19	0,10	0,23	0,16	0,05
Verwaltungsbedarf	7,27	7,37	5,84	6,02	9,73	8,88
Zentraler Verwaltungsdienst	3,04	3,17	1,09	1,12	7,43	4,72
Zentraler Gemeinschaftsdienst	1,31	1,35	0,74	1,64	0,74	0,78
Pflegesatzfähige Instandhaltung	14,18	13,28	27,50	16,34	9,51	11,99
Sonstige Abgaben	1,45	1,46	1,29	1,11	0,84	3,51
Versicherungen	2,43	2,51	1,25	2,06	2,86	3,25
Sonstiges	10,54	10,69	8,41	10,18	9,31	13,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,18	1,25	0,04	0,58	1,48	3,05
Steuern	0,83	0,88	0,09	0,19	0,14	4,13
Kosten der Ausbildungsstätten	2,80	2,88	1,73	2,98	2,34	2,72
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	359,80	361,48	335,02	358,76	348,87	377,74
Abzüge insgesamt	12,87	12,80	13,92	14,69	11,74	7,42
Bereinigte Kosten	346,93	348,69	321,10	344,07	337,14	370,32

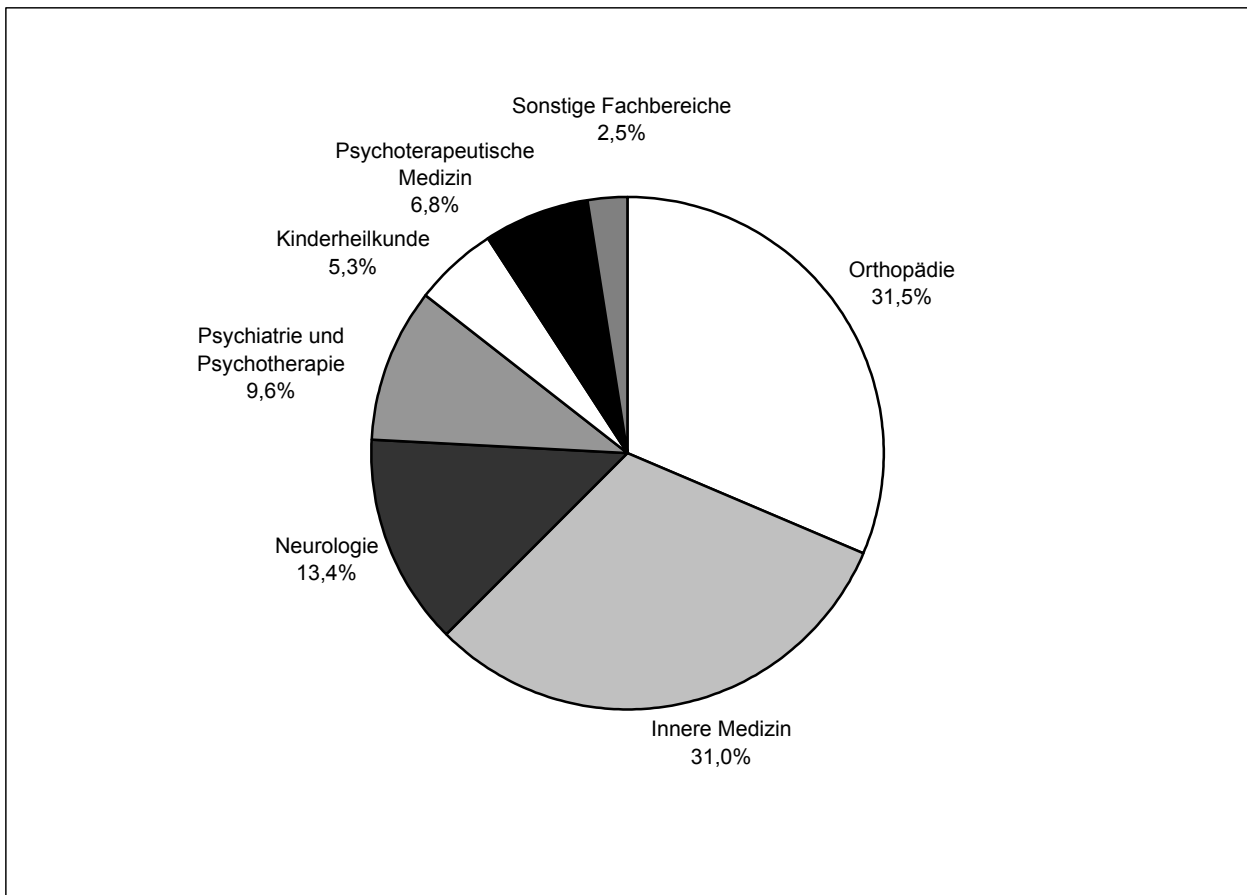
## 2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

### 2.1 Behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2005 nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

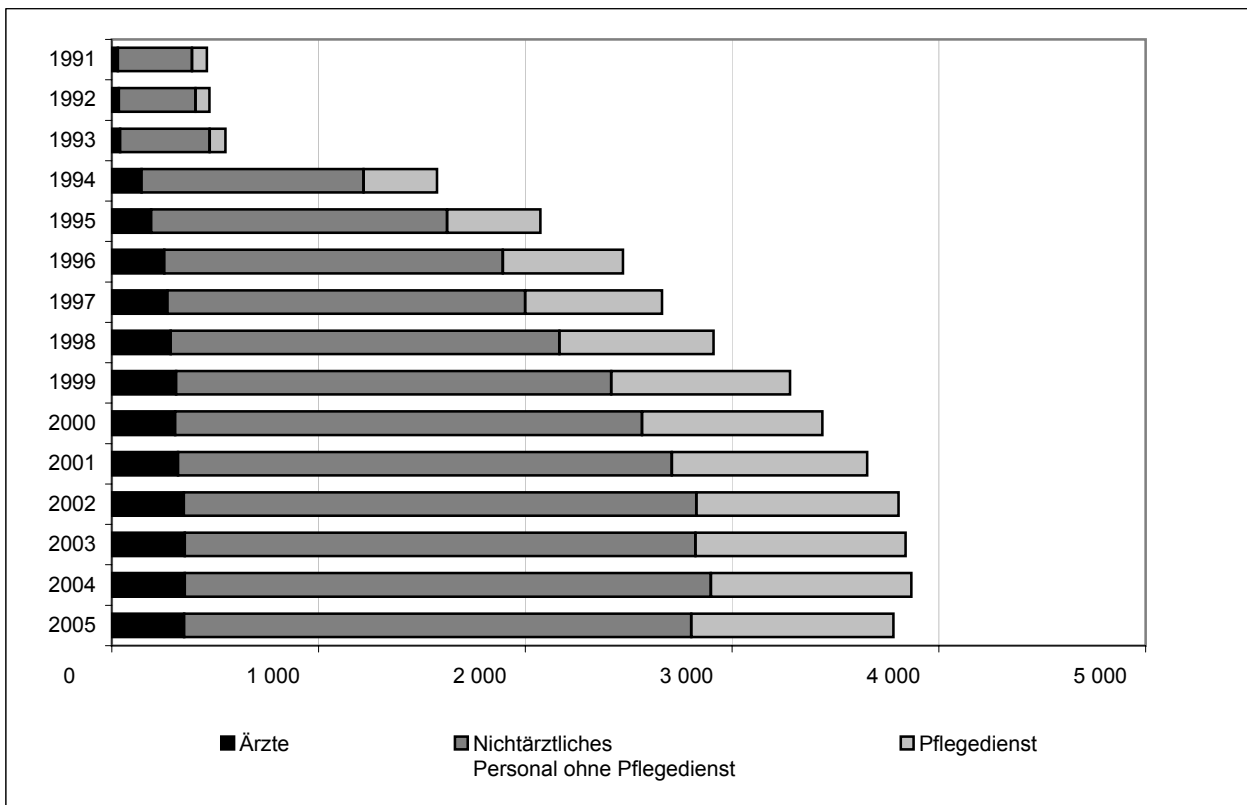
Fachabteilung	aufgestellte Betten <sup>1)</sup>	behandelte Patienten	Pflegetage insgesamt	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen
Innere Medizin	1 724	20 370	458 302	72,8	22,5
darunter					
Endokrinologie	76	49	1 031	3,7	21,3
Hämatologie und internistische Onkologie	280	3 301	77 282	75,6	23,4
Kardiologie	606	7 676	161 206	72,9	21,0
Klinische Geriatrie	70	884	24 201	94,7	27,4
Pneumologie	41	243	5 259	35,1	21,6
Rheumatologie	140	2 097	42 747	83,7	20,4
Kinderheilkunde	294	2 004	87 789	81,8	43,8
Neurologie	745	7 571	253 618	93,3	33,5
Orthopädie	1 752	24 075	539 273	84,3	22,4
Psychiatrie und Psychotherapie	533	3 140	180 073	92,6	57,4
Psychotherapeutische Medizin	380	3 278	132 852	95,8	40,5
Sonstige Fachbereiche	137	662	49 787	99,6	75,2
Fachabteilungen insgesamt	5 565	61 099	1 701 694	83,8	27,9

1) im Jahresdurchschnitt

## 6. Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2005 nach Fachabteilungen



## 7. Personalentwicklung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2005



## 2.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2005

Ärztliches/ nichtärztliches Personal	Beschäftigte			darunter Teilzeit- beschäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	männlich	weiblich		
Ärztliches Personal insgesamt	350	160	190	38	338
davon					
mit abgeschlossener Weiterbildung	263	129	134	29	x
ohne abgeschlossene Weiterbildung	87	31	56	9	x
Nichtärztliches Personal insgesamt	3 431	590	2 841	872	3 051
davon					
Pflegedienst	978	81	897	149	899
Medizinisch- technischer Dienst	1 015	168	847	320	898
Funktionsdienst	225	29	196	61	203
Klinisches Hauspersonal	78	3	75	47	65
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	522	70	452	196	428
Technischer Dienst	111	110	1	6	107
Verwaltungsdienst	380	43	337	83	346
Sonderdienste	5	2	3	1	5
Sonstiges Personal	117	84	33	9	99
Personal insgesamt	3 781	750	3 031	910	3 389



### 2.3 Strukturdaten für Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 bis 2005

Belastungszahl <sup>1)</sup>	Strukturdaten für Personal insgesamt				
	2001	2002	2003	2004	2005
Ärztlicher Dienst					
nach Betten	15,4	15,6	14,7	13,6	13,8
nach Fällen	200,2	199,6	186,0	175,3	180,8
Pflegedienst					
nach Betten	5,3	5,3	4,9	5,1	5,2
nach Fällen	68,7	68,3	61,8	66,0	68,0
Medizinisch-technischer Dienst					
nach Betten	5,2	5,4	5,0	5,1	5,2
nach Fällen	67,3	69,5	63,6	65,8	68,0
Funktionsdienst					
nach Betten	22,5	21,9	21,3	22,0	23,0
nach Fällen	291,8	281,4	269,5	282,8	301,0
Klinisches Hauspersonal					
nach Betten	73,4	82,2	90,6	70,7	72,2
nach Fällen	951,8	1 063,2	1 147,9	910,9	945,8
Wirtschafts- und Versorgungsdienst					
nach Betten	9,9	10,6	10,5	9,9	10,9
nach Fällen	128,6	135,4	132,5	128,1	142,8
Technischer Dienst					
nach Betten	37,1	35,7	37,7	35,1	43,5
nach Fällen	479,6	457,4	477,4	451,6	570,0
Verwaltungsdienst					
nach Betten	15,1	15,6	15,0	14,3	13,5
nach Fällen	195,8	200,3	190,6	183,6	176,6
Sonderdienste					
nach Betten	619,5	754,7	585,9	519,2	971,3
nach Fällen	7 733,4	7 442,5	7 425,8	6 686,9	12 729,0
Sonstiges Personal					
nach Betten	71,9	41,1	39,5	39,1	47,0
nach Fällen	937,4	528,1	500,0	503,4	615,3
Personal insgesamt					
nach Betten	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4
nach Fällen	18,2	18,1	17,0	17,2	18,0

1) Belastungszahl nach Betten =  $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365(366)}$  ; Belastungszahl nach Fällen =  $\frac{\text{Behandlungsfälle}}{\text{Vollkräfte}}$